

Multilind® schützt deinen Babypo...



...und heilt ihn, wenn er wund ist



Multilind® Ihr Haut-Experte



Caring for People's Health

Die Haut Ihres Babys ist etwas ganz Besonderes

Liebe Eltern,

die zarte Haut Ihres Babys unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht von Ihrer eigenen. Wichtige Schutzmechanismen sind noch nicht entwickelt. Vor allem das feucht-warme Milieu in der Windel kann die Haut reizen und leicht zu einem wunden Babypo führen. Wie Sie in solchen Fällen (be)handeln und was sie vorbeugend tun können, erfahren Sie in diesem Ratgeber.

Inhalt

- 3 Das Besondere an Babys Haut
- 4 Wie entsteht Windelausschlag?
- 6 Was tun bei Windelausschlag?
- 8 Multilind® Heilsalbe
- 10 Die richtige Wickelausstattung



Warum Babyhaut viel Pflege und Sorgfalt braucht

Die Haut ist das größte Organ des Menschen. Von Geburt an erfüllt sie wichtige Aufgaben. Doch erst im Laufe der ersten Lebensjahre bilden sich all ihre Schutzfunktionen voll aus. Rundherum gesunde Haut trägt maßgeblich zu Babys Wohlbefinden bei. Deshalb braucht Babyhaut besonders viel Sorgfalt.

- **Babyhaut ist besonders reiz- und kälteempfindlich**
Sie ist viel dünner als bei Erwachsenen und das Fettgewebe unter der Haut ist noch nicht ausreichend entwickelt.
- **Babyhaut hat noch keinen vollständig entwickelten Schutzfilm**
Die Talgdrüsen, die für einen schützenden Fettfilm auf der Haut sorgen, arbeiten noch nicht richtig. Die Haut verliert schneller an Feuchtigkeit und trocknet somit schneller aus.
- **Babyhaut kann noch nicht schwitzen**
Da auch die Schweißdrüsen noch unterentwickelt sind, kann der Körper den Temperaturhaushalt noch nicht selbst regeln. Ihr Baby ist somit auf Ihr Gespür angewiesen.
- **Babyhaut ist durchlässiger für Bakterien und Schadstoffe**
Neugeborene haben noch keinen Säureschutzmantel. Außerdem brauchen die Hautzellen einige Monate, um sich miteinander zu verknüpfen. Bakterien, Pilze und Schadstoffe aus der Umwelt haben daher leichteres Spiel.
- **Babyhaut hat keinen Eigenschutz vor UV-Strahlen**
Die Haut stellt noch nicht ausreichend Melanin her und kann sich daher vor Sonnenstrahlen nicht schützen.

Wie Windelausschlag entsteht



Warum oft die Windel Schuld am Windelausschlag ist



Eine Hautstelle, die bei Babys besonders strapaziert wird, ist der Po. Durch dicht schließende Höschenwindeln mit hohem Auslaufschutz gelangt kaum Luft an Babys Po.

Die Folge: Die durch die Ausscheidungen feucht-warme Haut kann nicht richtig trocknen.

Feuchte Haut ist jedoch nicht nur empfindlicher, sondern begünstigt auch das Wachstum von Bakterien und Pilzen. Hinzu kommt, dass die natürliche Bewegung Ihres Babys, z. B. Strampeln, zu Reibung und in der Folge zu Hautrötungen und wunden Stellen führen kann. Diese wunden Hautstellen sind die ideale Eintrittspforte für Pilzsporen und Bakterien. Hier kann sich leicht eine Entzündung bilden.



Bei etwa zwei Dritteln aller Kinder entwickelt sich so im Laufe des ersten Lebensjahres ein Windelausschlag (auch Windeldermatitis). Windelausschlag ist übrigens in der Regel kein Zeichen mangelnder Sorgfalt oder Hygiene, sondern kann bei jedem Baby auftreten.

Wie erkennt man Windelausschlag?



Typisch ist ein geröteter Po bzw. gerötete Hautstellen mit teils nässenden Bläschen, Schwellungen oder Schorf. Oft schuppt die Haut auch. Das Baby schreit vermehrt, da das Scheuern der Windel und Berührungen an den betroffenen Stellen schmerzhaft sind.

ENTSTEHUNG VON WINDELDERMATITIS



Feuchtwarmes Klima zwischen Windel und Po.



Hefepilze vermehren sich.



Die Haut entzündet sich, juckt und brennt.



WINDEL-AUSSCHLAG

Windelausschlag wird oft von einer Pilzinfektion begleitet. Im Säuglingsalter handelt es sich meist um den Hefepilz *Candida albicans*. Man spricht dann auch von Windelsoor.



BAKTERIEN UND PILZE

Bakterien und Pilze befinden sich auf jeder Haut. Unter normalen Umständen, also in einem trockenen und nicht feuchtwarmen Milieu, sind diese aber nicht schädlich.

Was Sie bei Windelausschlag tun können

Selbsthilfe zur Vorbeugung und Behandlung

Es gibt Maßnahmen, die Sie als Eltern beim Wickeln beachten können und sollten. Diese sind sowohl zur Vorbeugung einer Hautentzündung wie auch zur Behandlung eines akuten Windelausschlags sinnvoll.

Allgemeine Tipps bei wundem Po

- Die Windeln möglichst häufig wechseln und nicht zu straff anlegen, um zu große Wärmestauung zu vermeiden.
- Den Po besonders gründlich reinigen, unter fließendem Wasser oder mit Feuchttüchern.
- Den gesamten Windelbereich besonders gut abtrocknen der trocken föhnen – vor allem in den Hautfalten.
- Möglichst häufig Luft an die Haut lassen, d.h. zuhause immer wieder mal eine Zeit lang auf die Windel verzichten.
- Bei leicht geröteter Haut kann ein Kleie-Bad helfen.
- **Multilind® Heilsalbe** verwenden, um einen beginnenden Windelausschlag frühzeitig zu stoppen.
- Nicht jedes Baby verträgt jede Windel. Im Zweifel versuchen Sie es mit einer anderen Windelmarke oder mit Stoffwindeln.
- Verwenden Sie Textilien, die mit den betroffenen Hautstellen in Berührung kommen, sicherheitshalber nur einmal und waschen Sie sie als Kochwäsche.



Ernährungstipps bei wundem Po

- Beikost schrittweise einführen und achtsam sein. Achten Sie darauf, ob mit Einführung der Beikost Hautreizungen am Po Ihres Babys auftreten, und ob diese sich in Verbindung mit bestimmten Nahrungsmitteln oder Zutaten bringen lassen.
- Bei wundem Po Saures und Zucker meiden. Zucker begünstigt die Ausbreitung von Hefepilzen, die für Windeldermatitis verantwortlich sind. Auch Lebensmittel, die viel Säure (z.B. Zitrusfrüchte, Tomaten, bestimmte Fruchtsäfte) enthalten, können Auslöser für wunde Haut am Po sein. Besser geeignet sind Bananen, Birnen, Pflirsiche, Pastinaken und Fenchel.

HINWEIS FÜR STILLENDE MÜTTER



Fruchtsäuren werden auch über die Muttermilch aufgenommen. Daher sollte auch die Mutter ihre Ernährung im Zweifel umstellen.

Wann Sie mit Ihrem Baby zum Arzt gehen sollten

Stellt sich keine Besserung ein, sollten Sie Ihren Kinderarzt aufsuchen, damit eine Pilzinfektion (Windelsoor) keinen schweren Verlauf nimmt. Manchmal liegt die Ursache auch in einer Fehlbesiedelung des Darms. Um dies festzustellen, muss der Stuhl untersucht werden.

Multilind® DermaCare Protect

Mit natürlichem Haferöl und hautberuhigendem Zinkoxid

Zinkoxid:

- mildert leichte Rötungen
- Unterstützt die Hautregeneration

Haferöl wirkt:

- Antioxidativ
- Feuchtigkeitsspendend
- regeneriert nachhaltig die Hautschutzbarriere



*Frei von

- Duft-, Farb- & Konservierungsstoffe⁴
- Paraffine, Paraffinöl und Mineralöl
- Silikone
- PEG-Emulgatoren
- tierische Inhaltsstoffe

Schützt

Einfach pur.*

Multilind® DermaCare Protect wirkt in der ersten Stufe schützend sowie pflegend und in der zweiten Stufe beruhigend und regenerierend bei leicht geröteter Haut. Dabei verbessert **Multilind® DermaCare Protect** die Hautstruktur und unterstützt ihre natürliche Widerstandsfähigkeit.

Die milde Salbengrundlage mit ihren wertvollen Inhaltsstoffen legt sich wie ein pflegender Schutzfilm auf die Haut und kann im Windelbereich vor Nässe und Wundwerden schützen. So können leichte Rötungen gemildert werden



Multilind® DermaCare Protect mit der Zweifach-Wirkformel pflegt und schützt vor Wundsein.

Multilind® Heilsalbe Hilft der Baby-Haut

Was Multilind® so besonders macht

- Die Besonderheit der **Multilind® Heilsalbe** liegt in ihrer speziellen Wirkstoffkombination aus Zinkoxid und Nystatin. Darüber hinaus besitzt die **Multilind® Heilsalbe** eine ganz besonders sanfte Salbengrundlage, die sogenannte Multilind® Softformel.

Wirkstoff Zinkoxid

- Trocknet wunde, entzündete Haut ab
- Hemmt die Entzündung und lindert den Juckreiz
- Fördert die Bildung von neuem Hautgewebe und damit die Wundheilung
- Reduziert die Vermehrung von Bakterien

Wirkstoff Nystatin

- Wirkt lokal antimykotisch und somit schnell gegen Hefepilze (z. B. Candida albicans)
- Ist deshalb geeignet zur Prophylaxe und Behandlung von Infektionen der Haut oder Schleimhaut
- Ist gut verträglich, auch bei Babys und Kleinkindern
- Keine Hinweise auf Resistenzbildung
- Wird nicht in den Körper aufgenommen (resorbiert)



Multilind® Softformel

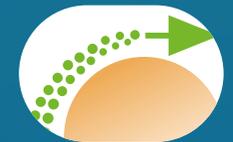
- Bei wunden Po kann dem Baby bereits das Auftragen einer Salbe Schmerzen bereiten – dank der Softformel lässt sich die **Multilind® Heilsalbe** sehr leicht und sanft verstreichen
- Die **Multilind®** Softformel besitzt zudem eine sehr feine Struktur, in der die Wirkstoffe Zinkoxid und Nystatin besonders gleichmäßig und fein verteilt sind
- Bei der **Multilind® Heilsalbe** ist deshalb eine sehr dünne Salbenschicht ausreichend – das macht sie so ergiebig



DIE MULTILIND® SOFTFORMEL



Herkömmliche Zinksalben sind oftmals nur schwer zu verstreichen.



Durch die Softformel lässt sich **Multilind®** immer dünn und sanft auftragen.

Multilind® schützt...

Multilind® DermaCare Protect

Weniger ist mehr –

Die pure* Wundschutzpflegecreme ohne unnötige Zusatzstoffe

Multilind® DermaCare Protect

- *Frei von Duft-, Farb- und Konservierungsstoffen⁴, Paraffin- und Mineralölen und PEG-Emulgatoren
- Mit Haferöl und Zinkoxid
- Ökotest-Urteil: „Sehr gut!“ (Heft 02/2021)



...und heilt.

Multilind® Heilsalbe

Bewährt bei wunder Haut –
die Multilind® Heilsalbe

Multilind® Heilsalbe

- Die Nr.1 bei Windeldermatitis³
- Lindert den Juckreiz und hemmt die Entzündung
- Hochwirksame Kombination aus Nystatin und Zinkoxid

Sehr gute Bewertungen
4,8 / 5 Sternen⁵



Dein Tipp für stillende Mütter:
Auch als heilende Pflege für
wunde Brustwarzen geeignet!



Multilind® Mikrosilber Creme

Zur dermatologischen Schutz- und Aufbaupflege bei Neurodermitis und trockener Haut.

Multilind® MikroSilber, die speziell auf die Bedürfnisse der Neurodermitishaut und der sehr trockenen Haut eingeht. Die **Multilind® MikroSilber** kann helfen mit Silber-Ionen, die bei

Neurodermitis im Überschuss vorhandenen Hautbakterien zu reduzieren und so den Hautzustand zu verbessern.

Juckreiz, Rötung und Entzündungsneigung nehmen ab. Zusätzlich wird die Haut intensiv mit wertvollem Nachtkerzensamenöl gepflegt.

Der Wirkstoff-Komplex Defensil® stärkt die körpereigene Hautbarriere und macht die Haut wider-

standsfähiger. **Multilind® MikroSilber** Creme eignet sich daher ideal als tägliche Pflege zwischen Neurodermitis-Schüben.



Multilind® MikroSilber Creme ist frei von Farb-, Duft- und Konservierungsstoffen⁴ und enthält weder Lanolin noch PEG-Emulgatoren. Aufgrund der sehr guten Verträglichkeit ist die Neurodermitis Creme für Kinder und deren empfindliche Haut geeignet.

- Einzigartige Kombination aus **Mikrosilber**, **Defensil®** und **Nachtkerzenöl**
- **Pflegt, schützt und regeneriert** bei Neurodermatitis
- Auch zur **Pflege** von zarter **Kinderhaut** geeignet
- **Ohne** Farb-, Duft- und Konservierungsstoffe⁴, Lanolin und PEG-Emulgatoren



Für jeden das richtige Multilind®



**Tägliche
Wundschutz-
Pflegecreme
Kosmetikum**



**Akute Wundheilung
Arzneimittel**



**Intensivpflege bei Neuroderma-
titis und sehr trockener Haut
Kosmetikum**



Folgt uns auch auf



Weitere Informationen findest Du auf
www.multilind.de/service



¹ÖKO-TEST Magazin 02/2021

² 90% der am Test teilgenommenen 42 Hebammen würden das getestete Produkt weiterempfehlen

³ Nr. 1-Verordnung bei Wundheilmitteln und dermatologischen Antimykotika, IQvia DiagnoseMonitor 12/2020

⁴ gemäß VO (EG) Nr. 1223/2009 (Anhang 5)

⁵398 Rezensionen auf www.google.de/shopping, Stand: Oktober 2021

Multilind® Heilsalbe mit Nystatin 100 000 I.E./200 mg pro 1g Paste zur Anwendung auf der Haut **Wirkstoffe:** Nystatin und Zinkoxid. Anwendung bei Entzündungen der Haut und Schleimhaut, durch mechanische Reizung bedingtes Wundsein („Wolf“), rote, juckende und brennende Herde in den Körperfalten, im Gesäß- und Brustbereich und zwischen den Oberschenkeln, z.B. Windeldermatitis. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

STADA Consumer Health Deutschland GmbH, Stadastraße 2–18, 61118 Bad Vilbel Stand: September 2019



Caring for People's Health